

Niederschrift



Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim am Mittwoch, 02.11.2016, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	66/2016
Nr.	11/2017

Anwesende

Vorsitzender

Wirtz, Hans-Dieter CDU-Fraktion

Mitglieder

Breuer, Paul fraktionslos
Brief, Rolf UWG/Forum-Fraktion ab TOP 3 tw.
Feldenkirchen, Hans Gerd UWG/Forum-Fraktion
Geuer, Theo CDU-Fraktion
Günther, Jann SPD-Fraktion
Hanft, Wilfried SPD-Fraktion
Keils, Ewald CDU-Fraktion
Kleinekathöfer, Ute SPD-Fraktion
Knapstein, Günter CDU-Fraktion
Krüger, Frank W. SPD-Fraktion
Prinz, Rüdiger CDU-Fraktion
Schüller, Alexander FDP-Fraktion
Schulz, Heinz-Peter Fraktion-DIE LINKE
Schwarz, Wolfgang CDU-Fraktion bis TOP 16
Stadler, Harald SPD-Fraktion
Velten, Konrad CDU-Fraktion
Wehrend, Lutz CDU-Fraktion

stv. Mitglieder

Hochgartz, Markus Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Reichstein, Lutz CDU-Fraktion ab TOP 3 tw.
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion
Tourné, Peter Dr. SPD-Fraktion
Weiler, Jürgen Bündnis 90/Grüne-Fraktion

beratende Mitglieder

Will, Madeleine Dr. Seniorenbeirat

Verwaltungsvertreter

Breuer, Ina
Bruchmann, Andre
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Seipel, Werner
Steinborn, Bernd

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bertram, Martin CDU-Fraktion
Gesell, Andrea Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 35/2016 vom 01.06.2016 und Nr. 50/2016 vom 06.09.2016	
5	Ausbauplanung Apostelpfad	831/2016-9
6	Erweiterung der Satzung in der Ortschaft Merten im Bereich Sommersberg	792/2016-7
7	3. Änderung des Bebauungsplanes Hm 01 in der Ortschaft Hemmerich; Satzungsbeschluss	793/2016-7
8	Überprüfung und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes; Beschluss zur Umsetzung	652/2016-7
9	Radweg entlang der L 300 von Widdig bis Hersel (Bürgerradweg)	660/2016-7
10	Straßenbauprogramm 2017 - 2021	419/2016-9
11	Beratung des Haushaltes 2017/2018 in den Fachausschüssen	783/2016-2
12	Bauvoranfrage Trimbornhof	835/2016-6
13	Mitteilung zum Projektauftrag StadtUmland NRW - Zukunftskonzepte für Großstädte und ihre Nachbarkommunen	814/2016-7
14	Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.10.2016 betr. Minderung des LKW-Durchgangsverkehrs durch Änderung der Zusatzzeichen 1020-30 "Anlieger frei" in Zusatzzeichen 1026-35 "Lieferverkehr frei"	828/2016-9
15	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.10.2016 betr. Bushaltestellen/Busbuchten an der Bonner Straße	834/2016-9
16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	839/2016-1
17	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Hans-Dieter Wirtz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt,

1. den Tagesordnungspunkt 8 von der Tagesordnung abzusetzen,
2. die Tagesordnungspunkte 9, 10, 11 zusammenzufassen und die Beratung in die Sondersitzung am 23.11.2016 zu verweisen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 17.

Auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird verzichtet.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	-----------------------------------------------	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Mündliche Einwohnerfragen

Herrn Gottfried Düx, Anwohner Apostelpfad betr. schriftliche Eingaben von Anwohnern
Warum haben die Anwohner bis heute, trotz Ankündigung, kein gesondertes Antwortschreiben erhalten?

Antwort:

Die Anwohner, die Stellungnahmen zur Ausbauplanung Apostelpfad abgegeben haben, werden nach der Beschlussfassung im Ausschuss für Stadtentwicklung zum heutigen Tagesordnungspunkt 5 eine Antwort von der Verwaltung erhalten.

Frau Christiane Romboy, Trimbornhof betr. Erhalt des Trimbornhofs

1. Nimmt der Vorsitzende die Unterschriftenliste, die mittlerweile knapp 400 Unterschriften zum Erhalt des Trimbornhofs enthalten, an?

Antwort:

Ja, diese wird dann an die Verwaltung weitergeleitet.

2. Wie verträgt sich die Neubaubebauung (5 Reihenhäuser mit Staffelgeschoss und Flachdach) mit den Denkmalschutzbestimmungen?

3. Wie verträgt sich das mit dem § 34 BauGB?

Antwort:

Grundsätzlich besteht die Aufgabe der Bauaufsicht, bei Bauvorhaben im örtlichen Zusammenhang, wo keine Bebauungspläne bestehen, die klare Beurteilungsgrundlage sind, die Bauvorhaben nach § 34 BauGB zu bewerten. Nach § 34 BauGB ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Es gibt häufiger die Situation, dass die Bauaufsicht Bauten genehmigen muss, die sich nach einem gewissen städtebaulichen Empfinden gestalterisch nicht unbedingt in die Umgebung einfügen, aber nach den klaren Bedingungen des § 34 BauGB zu genehmigen sind.

Die Bauaufsicht der Stadt Bornheim muss Genehmigungen nach § 34 BauGB erteilen, wenn die Kriterien erfüllt sind und darf sie nicht erteilen, wenn die Kriterien nach § 34 BauGB nicht erfüllt sind.

Frau Ute Odenthal

1. Nimmt die Verwaltung in Kauf, dass der Trimbornhof abgerissen wird, um weitere Neubauten zu errichten?

Antwort:

Die Eigentümer/Käufer von Grundstücken haben das Recht, bauliche Anlagen zu erhalten oder neue bauliche Anlagen auf bereits bebauten Grundstücken zu errichten, und in dem Zusammenhang Teile oder vollständige Gebäude abzureißen oder umzubauen.

2. betr. Nichtnachvollziehbarkeit, dass der neue Investor, der eine sensible Sanierung des Trimbornhofes anstrebt, keine Baugenehmigung erhält.
Nimmt die Verwaltung in Kauf, dass das alte Ortsbild, was Rösberg ausmacht, verschwindet?

Antwort:

Die Bauaufsicht der Stadt Bornheim setzt sich immer mit den Investoren zu den Objekten zusammen, um die Ziele zu besprechen und genehmigungsfähige Konzepte zu diskutieren. Die Grenzen der bauaufsichtlichen Arbeit bestehen darin, wenn Investoren teilweise auf Konzepte bestehen, die so nicht genehmigungsfähig sind. Im konkreten Fall haben bereits Gespräche vor einiger Zeit stattgefunden, diese haben bisher nicht erkennen lassen, dass der Investor bereit wäre auf die Bedenken der Verwaltung einzugehen. Wenn sich das ändern sollte, besteht weiterhin die Gesprächsbereitschaft zur Bauberatung, mit dem Ziel die Nutzungssituation beizubehalten und die bauliche Entwicklung zuzulassen, die nicht die Beseitigung des Gebäudes erforderlich machen wird.

Herr Schöler

Wäre die Bauaufsicht bereit über einen Mediator (Richter am OVG) zu vermitteln?

Antwort:

Es besteht grundsätzlich die Bereitschaft der Bauaufsichtsbehörde weiterhin über ein Bauvorhaben zu kommunizieren, um dies genehmigungsfähig zu gestalten. Der Investor, Architekt kann jederzeit fachliche Berater mitbringen, die Beiträge zum Gelingen des Investments liefern möchten.

4	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 35/2016 vom 01.06.2016 und Nr. 50/2016 vom 06.09.2016	
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 35/2016 vom 01.06.2016 und Nr. 50/2016 vom 06.09.2016 keine Einwände.

5	Ausbauplanung Apostelpfad	831/2016-9
----------	----------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

1. nimmt Kenntnis von der modifizierten Straßenplanung des Apostelpfades und von der Niederschrift zur Anliegerversammlung am 28.06.2016 und den eingereichten Anregungen,
2. beauftragt die Verwaltung, den Apostelpfad gemäß der überarbeiteten Planung auszubauen, dabei die Querungsstellen als Fußgängerüberwege auszubilden und die notwendigen Grundstücksgeschäfte durchzuführen,
3. beauftragt die Verwaltung eine Tempo 30 Regelung für den Apostelpfad zu prüfen und ggfls. eine Verkehrszählung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

22 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE)
01 Stimme gegen den Beschluss (Breuer)

6	Erweiterung der Satzung in der Ortschaft Merten im Bereich Sommersberg	792/2016-7
----------	-------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt, das Verfahren über die Aufstellung einer Satzung der Stadt Bornheim/Rhein-Sieg-Kreis über die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusam-

menhang bebauten Ortsteil Merten im Bereich Sommersberg gem. § 34 Abs. 4 Satz1 Nr. 3 BauGB einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

- 21 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, FDP, UWG, LINKE, Breuer)
- 1 Stimme gegen den Beschluss (B90/Grüne tw.)
- 1 Stimmenthaltung (B90/Grüne tw.)

7	3. Änderung des Bebauungsplanes Hm 01 in der Ortschaft Hemmerich; Satzungsbeschluss	793/2016-7
----------	--------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat: siehe Beschlussentwurf Rat.

Der Rat beschließt,

1. zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Hm 01 in der Ortschaft Hemmerich die vorliegenden Stellungnahmen der Stadt Bornheim,
2. den vorliegenden Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Hm 01 in der Ortschaft Hemmerich einschließlich der vorliegenden textlichen Festsetzungen und der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

- Einstimmig -

8	Überprüfung und Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes; Beschluss zur Umsetzung	652/2016-7
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

- abgesetzt -

9	Radweg entlang der L 300 von Widdig bis Hersel (Bürgerradweg)	660/2016-7
----------	----------------------------------------------------------------------	-------------------

- verwiesen -

10	Straßenbauprogramm 2017 - 2021	419/2016-9
-----------	---------------------------------------	-------------------

- verwiesen -

11	Beratung des Haushaltes 2017/2018 in den Fachausschüssen	783/2016-2
-----------	-----------------------------------------------------------------	-------------------

- verwiesen -

12	Bauvoranfrage Trimbornhof	835/2016-6
-----------	----------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

13	Mitteilung zum Projektauftrag StadtUmland NRW - Zukunftskonzepte für Großstädte und ihre Nachbarkommunen	814/2016-7
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

- Kenntnis genommen -

14	Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.10.2016 betr. Minderung des LKW-Durchgangsverkehrs durch Änderung der Zusatzzeichen 1020-30 "Anlieger frei" in Zusatzzeichen 1026-35 "Lieferverkehr frei"	828/2016-9
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von AM Kleinekathöfer

Gibt es schon einen Termin für die Anhörverfahren?

Antwort:

Die Terminplanung der Anhörungsverfahren ist nicht bekannt. Im Zusammenhang mit der regelmäßigen Berichterstattung über Ergebnisse von Anhörverfahren wird auch über anstehende Themen berichtet und diesbezüglich kann dann die Frage beantwortet werden.

15	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.10.2016 betr. Bushaltestellen/Busbuchten an der Bonner Straße	834/2016-9
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen

AM Stadler betr. Bushaltebuchten (Höhe Bordstein, taktile Elemente fehlen)

1. Kann schriftlich erläutert werden, warum man darauf verzichtet hat, vom Investor eine Bushaltebucht nach RAST E06 zu verlangen?

2. Warum belaufen sich die Kosten für eine Bushaltestelle hier auf ca. 90.000 Euro und im Haushalt 2015/16 wurden die Kosten für eine Bushaltestelle (Alexander-von-Bell-Str.) mit ca. 60.000 Euro veranschlagt?

Antwort:

Die Kostenschätzung kann die Tiefbauverwaltung erläutern. Zu keinem Zeitpunkt hat der Rat beschlossen, die Buslinienführung auf der Bonner Str. und Königstraße durchzuführen. Hier handelt es sich um eine Option. Option heißt, dass keine vollkommene Haltestelle im Bereich des EKZ gebaut wird. Busbuchten werden errichtet, die es möglich machen, wenn später die Entscheidung des Rates gefallen ist, dass auch tatsächlich Busse in der Nähe des EKZ halten. Ob dies kommt, dafür gibt es keine Grundlage in der Verwaltung.

3. Ist es nicht ärgerlich, dass wenn ein Beschluss gefasst wird, dort eine Bushaltebucht einzurichten, dass dann der Steuerzahler dies bezahlen muss, anstatt heute der Investor?

Antwort:

Es werden Optionen im Bereich des EKZ für den Busverkehr geschaffen. Die Planung hat sich auch verändert. Es wurde von einem Verkehrsmodell ausgegangen, wo der Widdiger Weg keine Erschließungsfunktion für das EKZ hatte. Jetzt benötigt man eine Abbiegespur. Es ist nur das zu bauen und vertraglich durchzusetzen, was zwingend erforderlich ist.

AM Reichstein

Vielleicht kann es mit Hilfe der Verwaltung gelingen, den Investor zu überreden, jetzt etwas weniger zu bauen, Geld zurückzulegen und diese Ersparnis später zielorientiert zu verwenden.

16	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	839/2016-1
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------

Keine.

17	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Prinz betr. Ecke L 300/Ertstraße/Richard-Piel-Straße, abgelehnte Bedarfsplanung, Querungshilfe

Wie ist der Sachstand und wann war eine Information des Ausschusses geplant?

Antwort:

Die Maßnahme musste neu ausgeschrieben und kann erst in den nächsten Monaten baulich umgesetzt werden.

AM Breuer

Können bei Vorlagen Pläne so kopiert werden, z.B. quer auf DIN A 4 oder DIN A 3, dass sie lesbar sind?

Antwort:

Pläne werden zukünftig in DIN A4 quer kopiert.

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

gez. Hans-Dieter Wirtz
Vorsitz

gez. Petra Altaner
Schriftführung